

Stille Wasser und Stürmische Wogen, Albertplatz in Neustadt.

Stübelbrunnen, Ecke Stübelallee und Lennestraße.

c. Denkmäler

- Bismarckdenkmal**, Seestraße.
- König-Albert-Denkmal**, Schloßplatz.
- König-Johann-Denkmal**, Theaterplatz.
- Denkmal Augusts des Starken**, Neustadt, Markt.
- Denkmal König Friedrich Augusts I.**, Zwinger.
- Lutherdenkmal**, Neumarkt.
- Schillerdenkmal**, am Albertplatz.
- Siegesdenkmal** auf dem Altmarkt.
- Die vier Tageszeiten**, Treppe der Brühlischen Terrasse.
- Wettinjänke** am Tajchenbergpalais.

d. Öffentliche Gärten

- Botanischer Garten**. Näheres s. II. Teil S. 33.
- Bürgerwiese** mit Mozartdenkmal, Nymphenbrunnen, Zwei Rätter, Otto-Ludwig-Herme.
- Großer Garten** mit Palais, Mittelplatz, Palaisreich, Carolasee, Kaffeehäusern und Schankwirtschaften.
- Garten des Japanischen Palais** in Neustadt.
- Zoologischer Garten**, geöffnet von früh bis abends. Reicher Tierbestand. See-Aquarium. Insektarium. Eintrittspreis: Wochentags 1 M 50 S für Erwachsene, Kinder 75 S. Sonntags 1 M für Erwachsene, Kinder 50 S, an Elitetagen 2 M für Erwachsene, Kinder 1 M. 1. Sonntag im Monat 50 S jede Person.
- König-Albert-Park** an der Straße vom Waldschloßchen nach dem Weißen Hirsch.

e. Kunstausstellungen

- Städt. Ausstellungspalast** am Stübelplatz.
- Sächsischer Kunstverein**, Brühlische Terrasse. Wechselnde Ausstellungen. Täglich 10—5 Uhr (im Winter 10—4 Uhr), Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 60 S, jeden letzten Sonntag im Monat 25 S.
- Galerie Ernst Arnold**, Schloßstr. Geöffnet 9—7, Sonntags 11—2 Uhr.
- Emil Richters Kunstsalon**, Prager Str. 13/14. Geöffnet 9—7, Sonntag 11—2 Uhr.
- Staatl. Porzellan-niederlage**, Schloßstr. 36. Eintritt frei von früh 8 bis abends 7 Uhr.
- Deutsche Werkstätten für Handwerkskunst**, Prager Str. 11. Moderne Möbel und Geräte.
- Dresdner Raumkunst**, Viktoriastr. 5/7.
- Werkstätten für deutschen Hausrat**, Sidonienstraße 6.

f. Museen

- Museum des Sächsischen Altertumsvereins**, Palais im Großen Garten. Geöffnet vom 1. Mai bis 31. Oktober werktags 9—12 und 3—6 Uhr (im Oktober bis zum Eintritt der Dunkelheit). Mittwochs, Sonnabends, Sonn- und Feiertags 3—6 Uhr freier Eintritt, sonst 50 S. Während der Wintermonate gegen ein Eintrittsgeld von 1 M für jede Person. Vorherige Anmeldung beim Museumsinspektor Gläsel, Ramenzer Str. 22 iv.
- Eisenbahnmuseum**, Wiener Str. 4 iii. Bis auf weiteres geschlossen.
- Sehe-Sammlung**. Warenkundliches Landesmuseum i. C. Zeughauspl. 3. Leitung: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Dr. Kunz-Krause, Direktor des Chemischen Instituts der Tierärztlichen Hochschule, Birkstr. 40. Dienstag 2—4 Uhr. Sonst nach Meldung beim Vorstand. Eintritt frei.
- Gemäldegalerie**, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 42.
- Grünes Gewölbe**, im Schloß. Näheres s. II. Teil Seite 42

Heimatkundliches Schulmuseum des Dresdner Lehrervereins, Sedanstr. 19 u. u. m. H. G. Öffnungszeit Mittw. und Sonnab. 4—6 Uhr. Eintritt frei. Die Sammlungen (geologisch, meteorologisch, zoologisch, botanisch, prähistorisch, geschichtlich, geographisch, technologisch) belehren in anschaulicher Weise über die einschlägigen Verhältnisse von Dresden und Umgebung. Angegliedert ist seit Anfang 1908 eine Abteilung „Schul- und Bildungsweisen der Heimat“ und eine „Lichtbilderzentrale“, welche den Dresdner Schulen Lichtbilder, vor allem über die Heimat, leiht.

Historisches Museum (Müstkammer) und Gewehr-galerie, im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil Seite 42.

Das Körnermuseum, das sich in Dresden-Neustadt, Körnerstr. 7, im Körner-Schillerhause (Geburtsstätte Theodor Körners und Aufenthaltsort Schillers von 1785—1787 in der Familie seines hochherzigen Freundes, des Dr. Chr. G. Körner) befindet, enthält eine reichhaltige Sammlung wertvoller Reliquien und Erinnerungen (Zeichnungen, Gemälde, Büsten, Druckfaden, Manuskripte und Autographen) an den Sänger von „Leyer und Schwert“, an dessen Familie und deren Freunde (vorzüglich Schiller), sowie an die Fürsten und Freiheitskrieger der Befreiungskriege. Geöffnet täglich. In der Woche von 9—2 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 9—1 und 2—5 Uhr, Sonn- und Feiertags von 11—2 Uhr. Karfreitag, Vortag und Totensonntag geschlossen. Eintritt 50 S.

Kunstgewerbemuseum, Eliasstr. 34. Näheres s. II. Teil Seite 36.

Kupferstichkabinett, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 42.

Mathematisch-physikalischer Salon, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 43.

Mineralogisches Museum, im Privatbesitz von Oberbergat Dr.-Ing. ehrenh. Richard Baldauf, Geinitzstr. 5. Täglich zu jeder Zeit für jedermann unentgeltlich zugänglich.

Mineralogisch-geologisches Museum nebst der prähistorischen Sammlung, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 43.

Münzkabinett, Eng. vom Stallhof. Näheres s. II. Teil Seite 43.

National-Hygiene-Museum, geleitet und unterhalten durch den Verein für das National-Hygiene-Museum, E. V. Die Werkstätten, Alkiers und Geschäftszimmer sowie die Lagerräume befinden sich zurzeit Großenhainer Str. 9. Q 25201. 1. stellv. Vors.: Oberbürgermeister Klüber. Direktor der Abt. „Neuzeit“ Reg.-Rat Dr. med. Voithke. Direktor der Abt. „Geschichte“: Dr. med. Neustätter. Verwaltungsdirektor: G. Seiring.

Porzellan-sammlung, im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil Seite 42.

Postwertzeichenmuseum, eröffnet durch Er. Kgl. Hoheit Kronprinz Friedrich August (vormals König von Sachsen), dient als öffentliches Belehrungs- und Vergleichsmittel. Ertrag zugunsten des Albertvereins. Inhaber: Postlieferant Ernst Petriß, Moszjinskystr. 5. Geöffnet wochentags 10—4, ferner auf vorherige Anmeldung auch zu anderer Zeit, event. Sonntags.

Landesmuseum für sächsische Volkskunst, Jägerhof, Dresden-N., Asterstr. 1, gegenüber dem Finanzministerium. Es enthält reiche Schätze alter und neuzeitlicher Volkskunst und zeigt in allgemeinen Räumen sächsische Keramik, Tischlerarbeiten, Friedhofskunst, Spielwaren (Volksbelustigungen), Schmuck, Volkstrachten usw., und in besonderen Räumen typische alt-sächsische Bauern- und Bürgerstuben. Eine weitere Sammlung, die sich in den Bodenräumen befindet, wird auf Wunsch gezeigt. Leiter: Hofrat Prof. D. Seyffert. Es ist geöffnet wochentags von 9—2,

Mittwochs und Sonnabends von 9—2 und 4—6, Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 30 S, Kinder und Schüler 10 S, Sonntags 10 S für die Person. Führungen für Vereine nach vorheriger Anmeldung. Gar-drobe frei.

Schillingmuseum, Pillnitzer Str. 63. Sammlung sämtlicher Originalmodelle der plastischen Werte von Johannes Schilling einschließlich der großen Guckmöhle vom Niederwalddenkmal. Geöffnet an den Wochentagen 10—3, an Sonn- und Feiertagen 11—2 Uhr. (Bis auf weiteres geschlossen.) Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Sonnabends freier Eintritt, an den übrigen Tagen Erwachsene 50 S, Kinder 25 S.

Schulmuseum des Sächsischen Lehrervereins, Sedanstr. 19. (Lehrmittel, Schulausstattungsgegenstände, Modelle, Pläne und Bilder von Schulgebäuden, Beiträge zur Geschichte des sächsischen Schulwesens.) Geöffnet bei freiem Eintritt Mittwochs und Sonnabends 4—6 Uhr mit Ausnahme der Ferien und schulfreier Tage zu anderer Zeit gegen Lösung einer Eintrittskarte (30 S).

Skulpturen-sammlung, im Albertinum, Brühl-scher Garten 2. Näheres s. II. Teil Seite 42.

Stadtmuseum, im Neuen Rathaus. Näheres s. II. Teil Seite 54.

Zoologisches und anthropologisch-ethnographisches Museum, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 43.

Blasmusik jeden Sonntag ¹²/₁₂ Uhr auf dem Altmarkt.

h. Rennplätze und Sportwiesen

- Pferderennbahn** mit Totalisator und **Polo-spielplatz** in Seidnitz.
- Radrennbahn** in Gruna.
- Sportwiesen** am Günzplatz (Lennestraße Bürgerwiese).
- Winter-sportplätze** in Geising, Altenberg und Kipsdorf.

i. Sehenswerte technische Anlagen

- Fernsehturm** am Theaterplatz.
- Städtische Feuerbestattungsanstalt** in Postplatz-Tolkewitz. Q 30108. Beschäftigung wochentags 8—¹/₂ und 3—6 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr. Eintritt 25 S, doch werden weniger als 10 Personen nicht zugelassen, außer gegen entsprechende Bezahlung. Verwaltung: Städtisches Bestattungsamt, Stadthaus Annenstr./Am See 2. Q 14388 u. 17339.
- Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke**.

König-Albert-Park in Friedrichstadt.

Städtische Alkanlagen in Vorstadt Kaditz.

Städtische Lustschiffhalle mit Flugplatz in Vorstadt Kaditz.

Neuer Schlachthof in Friedrichstadt (Eintritt 50 S).

Schiffswerft in Vorstadt Abigau.

k. Türme und Aussichtspunkte

- Frauenturm**. Täglich außer Sonntags ¹/₂ Uhr. Kirchendiener: Neumarkt 3.
- Kreuzturm**. Eingang Portal B. Im Sommer um 12 und um 5 Uhr, im Winter nur um 12 Uhr.
- Neuer Nathanturm**, im Sommerhalbjahr von früh 8 bis abends 6 Uhr, im Winterhalbjahr von früh 9 Uhr bis zur Dunkelheit zu besichtigen. Fahrstuhl bis 70 m, Eingang von der Kreuzstr. 6 oder Friedrichsring 21. Ohne Benutzung des Fahrstuhls 10 S die Person, mit Benutzung des Fahrstuhls 1—5 Personen 1,25 M.
- Bismarckjänke** und **Hochbehälter** auf den Räcknitzer Höhen.
- Waldschloßchenterrasse** an der Waldschloßchenstraße.
- Wolfsbügel** im König-Albert-Park.

Berufsgenossenschaften

Säch. Bauwerks-Berufsgenossenschaft. Vors. der Genossensch.: Ratzmaurermeister E. Schletter. Geschäftsführer: Verwaltungsdirektor Bruno Giebner. Geschäftsstelle: Feldherrenstraße 2. Q 14225. Geschäftszeit 8—3 Uhr.

Sektion I der Säch. Bauw.-Berufsgenossenschaft. Geschäftsstelle: Feldherrenstr. 2 ii. Geschäftszeit: 8—3 Uhr. Vors. des Sektionsvorstandes: Baumeister Hermann Arnold. Geschäftsführer: Rudolf Doeg. Q 18619.

„Elbschiffahrts-Berufsgenossenschaft zu Magdeburg“, Vertrauensmännerbezirk I (umfassend Sachsen). Vertrauensm.: Hermann Fischer, Vorsitzender der Betriebskrankenkasse für die Vereinigte Elbschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft. Geschäftsstelle: Al. Bachhofstr. 3 i.

Sektion III der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik. Stellv. Vors. des Sektions-Vors.: Ing. Paul Böschmann (i. F. Fritz Rauschenbach) Nachfolger in Dresden.

Geschäftsführer: Sekretär Dahnemann. Geschäftsstelle: Dresden, Schnorrstr. 48 i.

Sektion V der Fuhrwerks-Berufsgenossenschaft Sachsen, Thüringen und Regierungsbezirk Erfurt). Vors. des Sektions-Vors.: Curt Mähle, Förstereistr. 18. Geschäftsstelle: Förstereistr. 18 i.

Geschäftsführer: Ernst Cramer.

Sektion IV der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke. Vors. des Sektions-Vors.: Stadtrat Dr. Körner in Dresden. Ge-

Buchdruckerei Platate, Werte, Kataloge Kaufmännischer Bedarf Dr. Günz'sche Stiftung

Dresden, A. 1 Breite Str. 9 Fernr. 25291